UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 37 · August 2014

Intern
Geburtstagsfeier mit Ministerin Steffens

Aktuell
Wittener Kulturtag

Rückblick
Mitgliederausflug nach Münster

Grußwort

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

im Mai dieses Jahres konnte unsere Wohnungsgenossenschaft wieder einen prominenten Gast in der Senioren-Wohngemeinschaft in Witten-Bommern begrüßen. Nach Henning Scherf und Franz Müntefering kam nun auch NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens nach Witten, um den rüstigen Bewohnern zum fünfjährigen Bestehen der Gemeinschaft zu gratulieren und um sich persönlich einen Eindruck von dieser alternativen Wohnform zu verschaffen (Lesen Sie hierzu die Seite 3).

In der alljährlichen Mitgliederversammlung berichten Vorstand und Aufsichtsrat über ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie über die Aktivitäten und die Entwicklung der Genossenschaft. Außerdem erhalten die Mitglieder Informationen zu laufenden oder geplanten Projekten des aktuellen Geschäftsjahres. Für die Mitglieder, die diesmal nicht dabei sein konnten, haben wir den Versammlungsverlauf, die wesentlichen Beschlüsse, wie beispielsweise die Ausschüttung einer Dividende von 4 %, und das Ergebnis der Aufsichtsratswahlen zusammengefasst (Seite 5).

Sicherlich sind es noch einige Monate bis zum 1. Advent. Dennoch möchten wir Sie schon heute auf den 2. Wittener Kulturtag am 30. November 2014 aufmerksam machen. Anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Witten gibt es im Saalbau und Märkischen Museum sowie in Haus Witten ein vielfältiges Programm, das maßgeblich von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet wird und besonders Familien mit Kindern ansprechen soll (Seite 7).

In diesem Jahr ging unser beliebter Mitgliederausflug mit 66 Teilnehmern bei herrlichem Sommerwetter nach Münster. Bei Stadtrundfahrt und Stadtrundgang mit ortskundigen Führerinnen erfuhren unsere Mitglieder viel Neues und Interessantes über die Stadt. Neben einem Besuch der schönen Altstadt stand auch eine Rundfahrt mit dem Solarschiff über den Aasee auf dem Programm (Seite 11).

Rauchwarnmelder können Leben retten. Daher hat Witten-Mitte bereits schon vor einigen Jahren - ohne gesetzliche Verpflichtung - in allen Treppenhäusern ihres Bestandes die kleinen Lebensretter eingebaut. Seit 2009 werden auch die Genossenschaftswohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Inzwischen sind Eigentümer gesetzlich zur Ausstattung ihrer Wohnungen mit Rauchwarnmeldern verpflichtet. Hierzu haben wir für unsere Mieter ein Angebot erarbeitet, das auch die jährliche Funktionsprüfung und den Batteriewechsel beinhaltet (Seite 13).

Gute Unterhaltung bei der Lektüre von Unser Zuhause wünscht Ihnen

Ihr

Frank Nolte
Vorstandsvorsitzender

Impressum

Unser Zuhause
Das Magazin der
Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG

Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten
Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 0
Telefax 0 23 02 / 2 33 54
E-Mail info@witten-mitte.de

Titelbild
Caritas Witten

Redaktion
Frank Nolte, Gerhard Rother,
Heidi Schneider
Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 11

Gestaltung und Druck
Offsetdruck Dieckhoff
Dorfstraße 5 · 58455 Witten
Telefon 0 23 02 / 2 62 31
E-Mail info@dieckhoff-druck.de

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale 0 23 02 / 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de
Internet www.witten-mitte.de

Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Mittwoch Nachmittags
nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.15 Uhr
Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr

5 Jahre Senioren-WG in Witten

Ministerin Steffens kommt zur Geburtstagsfeier

Foto: Caritas Witten

Über die freundliche Begrüßung von Ministerin Barbara Steffens freuen sich (v.l.n.r.) Luise Zappe, Ingrid Hein und Hildegard Maas.

Nach Henning Scherf und Franz Müntefering bekam unsere Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern im Mai dieses Jahres weiteren prominenten Besuch. NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens ließ es sich nicht nehmen, den sechs Bewohnern zum fünfjährigen Bestehen ihrer Senioren-Wohngemeinschaft zu gratulieren. „ Normalerweise besuche ich keine WG-Jubiläen", so die Ministerin. „Aber die Gemeinschaft ist beispielhaft für eine Lebensform, die künftig zur Regelversorgung für ältere Menschen gehören sollte."

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels begrüßt die NRW-Landesregierung alternative Wohnformen und setzt auf mehr Solidarität und Nachbarschaftshilfe im Alter. Eine Senioren-WG, wie vor fünf Jahren von unserer Genossenschaft und der Caritas Witten initiiert, entspricht somit genau den Wünschen der Gesundheitsministerin. „Wir hoffen, dass durch mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt die Heimaufnahme verzögert oder gar ganz vermieden werden kann", so Barbara Steffens, die auf die vielfältigen und sich ergänzenden Talente der rüstigen Bewohner setzt.

Witten-Mitte hatte 2009 die ehemalige Pizzeria „Roberto" kernsaniert und dort sieben behindertengerechte Apartments errichtet, mit dem Ziel, älteren Menschen eine Alternative zu bisherigen stationären Wohnformen zu bieten und dabei die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu sichern. Der Caritas-Pflegedienst übernimmt das tägliche Einkaufen und das gemeinsame Kochen. Der Hausnotruf wird vom DRK gestellt. Ministerin Barbara Steffens nahm sich auch die Zeit, gemeinsam mit Verbandsdirektor Alexander Rychter, Bürgermeisterin Sonja Leidemann, Caritas-Geschäftsführer Hartmut Claes und dem Witten-Mitte-Vorstand die Räumlichkeiten der Senioren-WG zu besichtigen.

Foto: Caritas Witten

(v.l.n.r. Sonja Leidemann, Hartmut Claes, Frank Nolte, Barbara Steffens, Gerhard Rother, Alexander Rychter)

Aktuelle Projekte

Bericht der technischen Verwaltung

Aufgabe der Genossenschaft ist es, ihre Mitglieder heute und auch künftig mit gutem und bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Deshalb investiert die Genossenschaft nicht nur in die laufende Instandhaltung und Modernisierung des Bestandes, sondern auch in Neubauvorhaben oder den Kauf weiterer Immobilien.

Neubauprojekt Bellerslohstraße

Das Neubauprojekt an der Bellerslohstraße 14 mit acht öffentlich geförderten Wohnungen und einer Gewerbeeinheit ist so gut wie abgeschlossen, zurzeit werden noch die Außenanlagen hergerichtet. Die Mieter haben ihre Wohnungen bereits im Juni bezogen und am 25./26. August eröffnet im Erdgeschoss das Kosmetikstudio „haut & mehr" mit Tagen der offenen Tür (Nähere Infos auf Seite 16). Witten-Mitte wünscht der Inhaberin Maryam Bafahmie und ihrem Team viel Erfolg in den neuen Räumen.

Neue Parkmöglichkeit

Zwischenzeitlich wurde auch das freigezogene und nicht mehr sanierungsfähige Dreifamilienwohnhaus Bellerslohstraße 23 abgebrochen. Die frei gewordene Fläche wird jetzt vorübergehend als Parkplatz genutzt. Insgesamt stehen 22 Pkw-Stellplätze zur Verfügung, die von benachbarten Genossenschaftsmietern oder aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Hauptbahnhof von Berufspendlern angemietet werden können, Ansprechpartner im Hause der Genossenschaft ist Robert Schulte-Kraft, Telefon 2 81 43 - 22.

Baufortschritt Breite Straße 75a

Nach Abbruch des bereits seit längerem leerstehenden Hauses Breite Straße 75a entsteht an dieser Stelle auf dem Hintergelände ein zweigeschossiger Neubau mit sechs rollstuhlgerechten Wohnungen. Mitte Juli wurde der Baukran, dank der Zustimmung der Werksleitung, auf dem Grundstück des benachbarten Weichenwerkes Witten aufgestellt, um das Neubauprojekt realisieren zu können. Die Zufahrt der Baufahrzeuge erfolgt über das Grundstück des anliegenden Nachbarn, dem ebenfalls an dieser Stelle gedankt sei. Der Bezug der Wohnungen ist für die erste Jahreshälfte 2015 vorgesehen.

Kauf des Hauses Hans-Böckler-Straße 11

Im Mai dieses Jahres konnte die Genossenschaft ihren Gebäudebestand in der Innenstadt durch den Kauf der ehemaligen Sparkassen-Zweigstelle Hans-Böckler-Straße 11 erweitern. In dem Gebäude befinden sich außerdem noch zwei Wohnungen. Der ehemalige Filialbereich wird derzeit als größerer Treffpunkt bzw. Veranstaltungsraum für die Genossenschaftsmitglieder hergerichtet, da die Räumlichkeiten der bestehenden zwei Mitgliedercafés der starken Nachfrage häufig nicht mehr gerecht werden. Ein Teil des Erdgeschosses sowie das Untergeschoss wurden an die Arbeiterwohlfahrt vermietet.

Mitgliederversammlung 2014

Witten-Mitte ist gut aufgestellt

Die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft fand am 17. Juni in der Wittener WERK°STADT statt. 166 Mitglieder und 22 Gäste kamen, um sich von Vorstand und Aufsichtsrat zum Ablauf des Geschäftsjahres 2013 informieren zu lassen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden wieder langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Wohnungsgenossenschaft geehrt. In 2013 gehörten Wilhelmine Krauß und Herbert Rüßmann der Genossenschaft 60 Jahre an. Gertrud Mommert, Heinz-Werner Pauk, Theodor Elsweiler, Walter Jaensch, Karl-Heinz Bäcker, Günther Herrmann, Hans-Erich Delvo, Hans Kühn, Kurt Sommer, Dieter Kiyewski, Rolf Diekershoff und Josip Blagonic konnten auf eine 50-jährige Mitgliedschaft in der Genossenschaft zurückblicken.

Anschließend berichtete Vorstandsvorsitzender Frank Nolte über ein für die Genossenschaft sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2013. Wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, konnte die Bilanzsumme auf über 50 Millionen Euro gesteigert werden. Rund 4,3 Millionen Euro flossen in Neubau, Instandhaltung und Modernisierung des Hausbesitzes. Außerdem wurden zur Arrondierung des Bestandes noch zwei Mehrfamilienwohnhäuser mit 20 Wohnungen erworben. Trotz dieser Investitionen erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss von mehr als 160.000 Euro.

Der Wohnungsleerstand ist weiterhin auf einem äußerst niedrigen Niveau. Die niedrige Fluktuationsquote von unter 5% lässt erkennen, dass sich die Mitglieder in den Wohnungen der Genossenschaft wohlfühlen, so Frank Nolte. Die Genossenschaftsmieten liegen in der Regel weit unter den Werten des Mietspiegels. Und dennoch kann die Genossenschaft ihren Mietern ein umfangreiches Service- und Dienstleistungsangebot bieten, um das Wohnen so angenehm wie möglich zu machen. Es folgte ein Überblick über die in 2013 ausgeführten Baumaßnahmen sowie das umfangreiche Bauprogramm für das laufende Geschäftsjahr.

Frank Nolte beendete seinen Bericht mit einem Dank an die Mitglieder und Mitarbeiter, die durch ihr Engagement zu dem guten Jahresergebnis beigetragen haben. Der Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Dräger wurde für seine 25-jährige ehrenamtliche Aufsichtsratstätigkeit und sein außerordentliches Engagement zum Wohle der Genossenschaft geehrt.

Im Anschluss richtete Vorstandsmitglied Gerhard Rother noch ein besonderes Dankeschön an alle ehrenamtlich tätigen Mieter und Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung in den Mitgliedercafés, bei den Ausflügen und zahlreichen Veranstaltungen der Genossenschaft. Der Vorstandsbericht endete mit einer ausführlichen Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft, die gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet ist.

Danach berichtete Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dräger über die Tätigkeit des Aufsichtsrates in 2013 sowie über die Prüfung des Geschäftsjahres 2012 durch den Prüfungsverband. Die Mitglieder erteilten Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung und beschlossen die Ausschüttung einer Dividende von 4 %. Rainer Nickel und Andreas Härtel wurden für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Manfred Dräger ist auch weiterhin Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft.

Meisterbetrieb
Minnhard Meewes GmbH
Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit
Minnhard Meewes GmbH
-Geschäftsführer Jürgen Niedereichholz-
Konrad-Adenauer-Straße 17 A
58452 Witten
☎ 02302-13646
www.meewes-shk.de
Bäder - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service
Zertifiziert für Trinkwasser VDI 6023, Geronto- und Gas-Sicherheits-Technik
TÜV

8. Seniorenmesse Älterwerden in Witten

Auch in diesem Jahr laden das Seniorenbüro der Stadt Witten und der Verein Mobile (Caritas Witten) zur Seniorenmesse ein. Am Sonntag, dem 07. September 2014, dreht sich bereits zum achten Mal im und vor dem Wittener Rathaus alles um das Thema „Älterwerden in Witten".

Die Besucherinnen und Besucher der Messe können die Angebote von über 50 Einrichtungen und Institutionen kennenlernen, ausprobieren und sich zu den Bereichen Gesundheit, Pflegebedürftigkeit und Hilfsangebote, Wellness, Mode, Freizeitgestaltung, Wohnen, Reisen und vieles mehr informieren.

Natürlich erwartet die Besucher auch wieder ein buntes Rahmenprogramm mit Sportvorführungen, E-Bike-Verlosung, Zauberer und Vorträgen zu Pflege, Bewegung und Sport für Ältere. Für das leibliche Wohl werden Kaffee, Kuchen, Waffeln, Zwiebelkuchen und Wein sowie Essen auf Rädern angeboten.

Wie in den Vorjahren, ist die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte ebenfalls mit dabei und informiert rund um das Thema Wohnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Infostand im Rathaus.

Termin 07.

Sonntag, 07. September 2014, von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Rathaus und Rathausplatz Witten

Gut versorgt am Lebensende

Mehr als 70 Prozent aller Schwerstkranken sterben im Krankenhaus. Mit einer ambulanten Palliativversorgung könnten viele dieser Patienten auch zu Hause betreut werden. Nur wenige wissen, dass es diese Möglichkeit gibt. Die Palliativmedizin hat sich darauf spezialisiert, unheilbar kranken Menschen die letzte Zeit ihres Lebens möglichst angenehm zu gestalten und ihnen so lange es geht, ein hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen.

Mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung können Kranke im Vorfeld selbst bestimmen, wer ihre Angelegenheiten in der letzten Lebensphase regelt und welche medizinischen Versorgungen gewünscht bzw. abgelehnt werden. Der bekannte Wittener Palliativmediziner Dr. Matthias Thöns wird aus seinem abwechslungsreichen Alltag berichten.

Zu diesem Vortragsabend laden der Caritas-Betreuungsverein und die Betreuungsstelle der Stadt Witten herzlich ein.

Termin 11.

Donnerstag, 11. September 2014, um 18.00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Marien
Hauptstraße 83a (im Hinterhof)
58452 Witten

MECKE MOTORSERVICE GMBH
KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIERERREI
100% mobil

- Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei
- Karosserie-Fachbetrieb
- Automatik-Getriebespülung
- Scheibenmontage
- Klima-Service
- Werkstattersatzwagen
- Hol- und Bringservice

Gegen Vorlage Ihrer Witten-Mitte Mitglieds-Nr. erhalten Sie vereinbarte Sonderkonditionen.

Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nähe TÜV) · Tel.: 02302/912191 · www.mecke-motorservice.de

Foto: Andreas Secci

2. Wittener Kulturtag am ersten Adventssonntag

Wissen Sie schon, was Sie am 30. November machen? Wenn nein, sollten Sie sich einen Besuch des zweiten Wittener Kulturtages in Ihren Kalender eintragen, zu dem wir Sie heute schon einladen. Dieser Tag wird auf Initiative des Rotary Clubs Witten-Hohenstein gemeinsam mit dem Kulturbüro und dem Kulturforum der Stadt Witten durchgeführt und knüpft an einen Kulturtag vor zwei Jahren an. Was 2012 erstmals als Musikveranstaltung im Saalbau begann, wird anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt das Dreieck „Saalbau, Haus Witten und Märkisches Museum" in die Veranstaltung einbinden. Bürgermeisterin Sonja Leidemann hat bereits die Schirmherrschaft für diesen Tag übernommen.

„Wir möchten", so der Präsident des Rotary Clubs, Dr. Dieter Nellen, „dazu beitragen, dass den Wittener Bürgern dieses Kulturquartier, das durch den Umzug der Bibliothek ja noch an Bedeutung gewinnt, in der eigenen Stadt bewusster wird." Schon 2012 waren mehr als 1.200 Aktive und Zuhörer in den Saalbau gekommen. „Wir hoffen, diese Zahl mindestens wieder zu erreichen", sagt Mitinitiator Prof. Dr. Lutz Neugebauer, der gemeinsam mit Hans-Werner Tata vom Kulturbüro, Christoph Kohl vom Märkischen Museum und Michael Eckelt von der Musikschule das Programm erarbeitet.

Musiker, Schauspieler, Künstler, die sich in der Stadt engagieren, sollen eine Plattform erhalten, die nicht nur den Einzelnen, sondern die Vielfalt kultureller Angebote widerspiegelt. Wenn Sie kommen, erwartet Sie ein vielfältiges Programm, das maßgeblich von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet wird und deshalb auch besonders Familien mit Kindern anspricht, die ausdrücklich ermutigt werden sollen, sich selber in solche Gruppen einzubringen.

Im Haus Witten wird die Musikschule ein Konzert veranstalten und es werden Arbeiten von Wittener Filmkünstlern gezeigt, im Saalbau werden große und kleine Musikensembles ihr Können in Konzerten zu Gehör bringen und im Märkischen Museum sind ein Künstlergespräch und Ausstellungen geplant. Details werden zeitnah in der Tagespresse veröffentlicht.

Dies alles gelingt neben dem ehrenamtlichen Engagement der Rotarier dank der Hilfe von Förderern, zu denen auch die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte zählt, für alle ohne Eintritt, vor allem aber durch die kontinuierliche Arbeit der Kulturschaffenden, die mit diesem Tag gewürdigt werden soll.

Abwassertechnik
Hagemann GmbH
✓ Rohr-Reinigung
✓ TV-Kanaluntersuchung
✓ Kanalsanierung
Hagen • ☎ 339833

Erinnern für die Zukunft

Stolpersteine und Gedenktafeln halten die Vergangenheit lebendig

Schon in vielen Städten erinnern Gedenksteine an die Verfolgung und Ermordung der Juden während der NS-Zeit. Auch in Witten wird schon an verschiedenen Stellen der Opfer gedacht. Dort wo einst verfolgte und ermordete Mitbürger gelebt haben, halten im Pflaster versenkte Stolpersteine oder an Hausfassaden angebrachte Gedenktafeln die Vergangenheit lebendig.

Aufgrund der Recherche von Hans-Christian Dahlmann und seiner Mutter, Dr. Heide Dahlmann, lässt Witten-Mitte zurzeit eine Gedenktafel anfertigen zur Erinnerung an die Familie Fuchs, die im April 1920 in das Haus der Genossenschaft Breite Straße 75 einzog. Hier lebten in der dritten Etage bis 1933 Adolf Fuchs und seine Frau Katharina mit ihren zwischen 1909 und 1919 geborenen vier Kindern.

Adolf Fuchs, geboren am 27. Juli 1878 in Dornfeld bei Lemberg, war Journalist und Schriftsetzer. Er kam 1910 nach Witten, wo er zunächst als Drucker arbeitete. Später leitete er das Büro der Zeitung Wittener Volkswacht. In seinen Zeitungsartikeln bekämpfte er die Nationalsozialisten und auch die KPD. Seit 1924 war er Vorsitzender der Wittener SPD.

Nach Morddrohungen durch die Nazis floh Adolf Fuchs zusammen mit seinem Sohn August Anfang März 1933 ins Saarland und von dort 1935 nach Frankreich. Nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht ergriff ihn die Gestapo und verschleppte ihn in das KZ Drancy bei Paris. Im September 1942 wurde er nach Auschwitz deportiert und dort getötet. Seine Ehefrau Katharina, sein Sohn und seine drei Töchter überlebten in Frankreich.

Die Gedenktafel wird schon bald an der straßenseitigen Fassade des Hauses Breite Straße 75 angebracht, um als Mahnmal für die Zukunft von möglichst vielen vorbeigehenden Passanten gelesen zu werden.

ferber
Malermeisterbetrieb
Qualität in Farbe.
Tel.: (0 23 02) 36 62
www.malerbetrieb-ferber.de

Schlager und Pop hautnah beim Vatertagsfest am Sonnenschein

Fast wäre das diesjährige Vatertagsfest am Sonnenschein buchstäblich ins Wasser gefallen. Es regnete zeitweilig in Strömen und auch die Temperaturen waren eher herbstlich. Und dennoch war die beliebte Schlagerparty mitten im Wohngebiet unserer Wohnungsgenossenschaft wieder gut besucht. Die Besucher, ob Groß oder Klein, feierten ausgelassen und hatten ihren Spaß.

Denn Matthias Lutz und sein Show Service-Team hatten wieder einmal ein erstklassiges Programm auf die Beine gestellt. Den ganzen Tag über gaben sich mehr als 30 Stars und Sternchen der Schlager- und Popbranche das Mikro in die Hand. Dabei waren unter anderem DSDS-Star Anna Maria Zimmermann, Sandy Wagner, die bekannte Rock- und Oldie-Band Die Rock'n Roll Doctors, das Helene Fischer-Double CARO und die Lokalmatadore Die Fetenkracher. Moderiert wurde das Schlagerfest natürlich von Matthias Lutz persönlich, unterstützt von Karsten Zierdt, Horst Freckmann und Lars Vegas.

Derweil konnten sich die kleinen Festbesucher im Kinderabenteuerland vergnügen, sich auf der Hüpfburg austoben oder am Glücksrad kleine Preise gewinnen. Zum Ausklang des Tages erleuchtete ein großes Feuerwerk den abendlichen Himmel und beendete das schöne Fest.

Blumen verschönern Wohngebiete

Seit 2010 verschenken wir im Frühjahr zur Verschönerung der Wohngebiete Blumen an unsere Mitglieder. In diesem Jahr waren es insgesamt 2.400 Pflanzen, die innerhalb von drei Tagen an fünf Ausgabestellen durch das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Ehlers & Heier an die Mitglieder verteilt wurden.

4. Witten City mobil

Ein tolles Fest für die ganze Familie

Auch bei der vierten Neuauflage des beliebten Kinder- und Familienfestes Witten City mobil kamen mehrere tausend Festbesucher zum Ostermann-Parkplatz nach Witten-Annen. Dort gab es zwei Tage lang Spiel und Spaß rund um das Thema Mobilität.

Unter Federführung der Event-Agentur 2sense GmbH aus Berlin hatten die Hauptsponsoren - Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Einrichtungshaus Ostermann, Stadtwerke Witten, Siedlungsgesellschaft Witten und Volksbank Bochum Witten - wieder ein breites und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Foto: 2sense Event GmbH

Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeisterin Sonja Leidemann startete das Fest am Samstagmittag mit dem beliebten BOBBY-CAR-Cup für die Kleinsten von drei bis sechs Jahren. Insgesamt 52 Kinder lieferten sich auf den bunten Flitzern heiße Rennen und freuten sich am Ende über schöne Sachpreise, Pokale und Medaillen.

Im Handwerkerdorf konnten die Kinder Kreativität und handwerkliches Geschick beweisen, z. B. beim Baggern, Entenangeln oder Bau eines Ytong-Vogelhauses, am Nagelbalken und Klingeldraht, außerdem als Hobbygärtner Blumen einpflanzen oder Fliesen mit einem bunten Handabdruck gestalten. Wer am Ende an den verschiedenen Stationen alle Aufgaben bewältigt hatte, erhielt einen kleinen Gesellenbrief für zu Hause.

Im Familiengarten durften in den verschiedenen Kreativ-, Bastel- und Spielezelten beispielsweise Ketten gefädelt oder Gesellschaftsspiele getestet werden. Zu den weiteren Attraktionen auf dem großen Festgelände zählten unter anderem auch der Menschenkicker, das Geschicklichkeitsspiel auf einem richtigen Kleinbagger, das Waschmaschinen-Torwandschießen und das Riesen-Memory-Spiel.

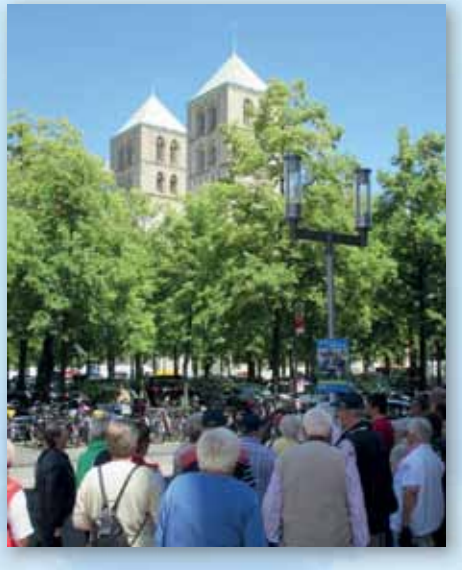
Auf den Traktor-, Bobby-Car- oder Inliner-Parcoursstrecken herrschte wie schon in den Vorjahren buntes Treiben. Wer Lust hatte, konnte auch einmal ein E-Bike ausprobieren oder beim Foto-Casting auf einem großen Sofa Platz nehmen und sich von einem professionellen Fotografen ablichten lassen. Viele Kinderaugen strahlten auch, als die Lose der Tombola ohne Nieten eingelöst wurden.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Sponsoren und die vielen fleißigen Helfer, die dieses Wochenende wieder zu einem besonderen Erlebnis für alle kleinen und großen Festbesucher gemacht haben.

Auch im Handwerkerdorf gab es viele fleißige Hände.

Münster ist immer einen Ausflug wert

Unser diesjähriger Mitgliederausflug führte uns am 02. Juli ins schöne Münster. Gegen 10.00 Uhr startete der Bus mit 66 Mitgliedern bei herrlichem Sommerwetter vom Treffpunkt Ardeystraße/Ecke Dieckhoffsfeld. Angekommen in Münster stieg eine Stadtführerin zu uns in den Bus, die uns auf der nun folgenden Stadtrundfahrt begleitete und uns viel Neues und Interessantes über die Stadt berichtete.



Münster ist die Stadt des westfälischen Friedens mit einer nach dem Krieg wieder aufgebauten, wunderschönen Altstadt, außerdem ist sie eine Studentenstadt mit vielen Kneipen, sie ist Fahrradstadt, Stadt der Beamten und auch die Stadt, die einen Hafen besitzt, was weniger bekannt ist. Im Anschluss unternahmen wir zusammen mit zwei Stadtführerinnen noch einen kleinen Altstadtrundgang.

Gegen Mittag fuhren wir dann zum Restaurant „Zum Himmelreich" am Aasee, wo wir schon zu einem Mittagessen erwartet wurden. Der Busfahrer wollte uns direkt vor dem Restaurant absetzen und fuhr in die Straße hinein. Leider fehlten die nötigen Hinweisschilder, dass ein Wenden in dieser Straße nicht möglich ist, zumindest nicht für unseren langen und vier Meter hohen Doppelstockbus. So blieb dem Busfahrer nichts anderes übrig als rückwärts zu fahren, was er bravourös meisterte. Mit etwas Verspätung kamen wir dann aber doch zu unserem leckeren Mittagessen. Wir saßen in einem schönen, hellen Wintergarten mit herrlichem Blick auf den Aasee.

Zum Abschluss des Ausflugtages machten wir dann noch eine Rundfahrt mit dem Solarschiff „Solaaris" über den Aasee, dem Kernstück des beliebten Naherholungsziels der Münsteraner. Der Aasee bietet viele Freizeitmöglichkeiten für Groß und Klein - vom Spaziergang über einen Segeltörn bis hin zu einem Besuch des Allwetterzoos. Der rund 90 Hektar große Aasee-Park wurde als «Europas schönster Park des Jahres 2009» ausgezeichnet. An Bord der „Solaaris" genossen wir den Ausblick auf die schöne grüne Landschaft, die auch zahlreichen Tierarten Brut- und Lebensraum bietet.

Auf der Rückfahrt mussten wir wegen eines Staus auf der Autobahn noch einen kleinen Umweg nehmen. Gegen 19.00 Uhr kamen wir dann nach einem schönen und geselligen Tag mit vielen neuen Eindrücken nach Witten zurück.

Herzlichen Glückwunsch

85 Jahre

05. Sept. Adolf Sandmann
27. Sept. Elfriede Heide
29. Sept. Ruth Pfaff
30. Sept. Christa Mathemeier
17. Okt. Elvira Barth
22. Nov. Reinhold Weigl
24. Nov. Maria Lenk
02. Dez. Reinhold Lucht
19. Dez. Edith Schwinning

80 Jahre

02. Sept. Friedhelm Voß
09. Sept. Renate Birkenberg
01. Okt. Andrey Warkentin
03. Nov. Renate Kloth
08. Nov. Günter Erb
27. Nov. Horst Graßmann
31. Dez. Erika Helms

75 Jahre

10. Sept. Erich Pompetzki
23. Sept. Günter Michels
23. Sept. Ursula Bohlen
24. Sept. Rosemarie Vogel
26. Sept. Renate Arling
27. Sept. Rosemarie Faschian
10. Okt. Krimhilde Sak
11. Okt. Erika Frank
16. Okt. Brigitte Duhn
21. Okt. Willi Holtze
26. Okt. Alice Koch
28. Okt. Peter Kruse
08. Nov. Karl Schlichter
23. Nov. Heinrich Haarmann
06. Dez. Erdine Güvener
08. Dez. Dieter Duhn
28. Dez. Karl-Heinz Drees

An dieser Stelle gratulieren wir unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen.

Da uns die Termine von z.B. Gold- oder Diamant-Hochzeiten nicht bekannt sind, informieren Sie uns bitte.

Mitglieder, die keine Ankündigung ihres Geburtstages wünschen, teilen uns dies bitte mit.

Telefon 2 81 43 - 31
Stephanie Pieper

Witten-Mitte-Nachwuchs

Steven Leesch
geb. 09.06.2014, 3.930 g, 54 cm

Charlotte Violet Göttert
geb. 21.07.2014, 3.600 g, 53 cm

Wenn auch Sie gerade stolze Eltern geworden sind, schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Nachwuchs. Per Post an die Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, oder per E-Mail an info@witten-mitte.de. Name, Geburtsdatum, Größe und Gewicht Ihres Sprösslings bitte mit angeben. Wir veröffentlichen das Foto und spendieren einen Einkaufsgutschein über 20 Euro.

Neue Seniorenvertretung Witten gewählt Manfred Dräger ist dabei

2012 hat der Rat der Stadt Witten die Seniorenvertretung als gewählte Vertretung anerkannt. Im Juni dieses Jahres wurde die neue Seniorenvertretung für sechs Jahre gewählt. Bürger ab 55 Jahren waren stimmberechtigt und wählbar. Ein Mitglied der Seniorenvertretung ist nun auch Witten-Mitte-Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dräger.

Die Seniorenvertreter sind Mittler zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinteressen und wollen sich in die Arbeit des Stadtrates einbringen. Sie wirken in vier Fachausschüssen des Rates (im Sozial-, Verkehrs- und Sportausschuss sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz) als sachkundige Bürger mit und haben nun auch ein Rede- und Antragsrecht.

Die Seniorenvertretung hat sich vergrößert und zählt nun 22 Gewählte und vier Stellvertreter. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Witten öffentlich zu machen und Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse zu entwickeln. Außerdem will sie Ansprechpartner sein für die älteren Menschen und deren Belange in die jeweils zuständigen städtischen Gremien und Institutionen einbringen.

Witten-Mitte gratuliert Manfred Dräger zur Wahl und freut sich über sein Engagement für die Wittener Seniorinnen und Senioren.

Zweite Rauchwarnmelder-Aktion angelaufen

Zusammen mit der letzten Betriebskostenabrechnung haben alle Mieter, deren Wohnung noch nicht mit Rauchwarnmeldern ausgestattet ist, ein Schreiben von Witten-Mitte erhalten. In diesem Schreiben erläutern wir die inzwischen gesetzliche Verpflichtung des Eigentümers zur Ausstattung der Wohnung mit Rauchwarnmeldern und unterbreiten unseren Mietern, die sich bei unserer Aktion im Jahr 2008 gegen die angebotenen Rauchwarnmelder ausgesprochen hatten, ein Angebot, die Ausstattung für nur 5 Cent pro m² und Monat zu realisieren. Darin ist - über die gesetzliche Verpflichtung hinaus - auch der Betrieb des Rauchwarnmelders, das heißt eine jährliche Funktionsprüfung und jeder notwendige Tausch, auch der Batterie, enthalten.

Inzwischen hat von den knapp 700 betroffenen Mietern etwa ein Drittel unser Angebot angenommen. Auch wenn wir den im Jahr 2008 kalkulierten Preis nicht mehr ganz halten konnten, freut es uns sehr, dass wir Sie mit unserem aktuellen Angebot überzeugt haben.

Vielfach hören wir in diesem Zusammenhang, dass Mieter bereits über eigene Rauchwarnmelder verfügen. Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn Mieter die sinnvollen Lebensretter bereits angeschafft haben. Leider entbindet uns dies nicht von der uns durch den Gesetzgeber auferlegten Verpflichtung. Auch können wir für diese Geräte keinerlei Verantwortung übernehmen. Aus diesem Grunde müssen wir unsere Rauchwarnmelder installieren.

Sprechen Sie uns jedoch an, wir werden versuchen, eine Lösung zu finden.

Kaya Peters Telefon 2 81 43 - 27
Michael Schirmer Telefon 2 81 43 - 32

Quelle: ista Deutschland GmbH

Termine

Di., 02. September 2014, 14.00 Uhr
Bommerfelder Ring 55a
Grillnachmittag

Di., 21. Oktober 2014, 14.00 Uhr
Bommerfelder Ring 55a
Erntedank-Café mit verschiedenen Brotsorten

Di., 28. Oktober 2014, 14.00 Uhr
Hauptstraße 78
Weinprobe „in vino veritas“ und Zweibelkuchen

Di., 04. November 2014, 14.00 Uhr
Bommerfelder Ring 55a
Erzählcafé

Di., 18. November 2014, 14.00 Uhr
Hauptstraße 78
Café-Nachmittag

Witten-Mitte-Mitgliedercafés

Di., 02. Dezember 2014, 14.00 Uhr
Bommerfelder Ring 55a
Nikolauscafé, Glühwein, Plätzchen und Waffeln

Di., 16. Dezember 2014, 14.00 Uhr
Hauptstraße 78
Weihnachtscafé mit Saxophon-Klängen und Punsch

Hauptstraße 78
WiSeL-Stammtisch
jeden 2. und 4. Montag im Monat
ab 15.00 Uhr

Spiele-Nachmittag
jeden 3. Donnerstag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr

FLIESENLEGERMEISTER
W. GROTE

Stockumer Straße 106 a
58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 8 60 19
Telefax 0 23 02 / 8 31 81
E-Mail grote-witten@t-online.de

Kurz notiert

Tiere nicht füttern

Bitte werfen Sie keine Speisereste aus dem Fenster oder vom Balkon, um Vögel oder Katzen zu füttern. Dies lockt Ratten und anderes Ungeziefer an. Muss der Schädlingsbekämpfer zur Ungezieferbeseitigung eingesetzt werden, muss der Verursacher auch die Kosten übernehmen.

Reparatur-Meldungen

Für die Meldung von Reparaturen finden Sie auf unserer Homepage www.witten-mitte.de unter dem Punkt Service das Formular Schadensmeldung.

Möchten Sie eine Reparatur telefonisch melden, ist Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Neumann, Telefon 2 81 43 - 34

Bei dringend erforderlichen **Notfall-Reparaturen** außerhalb unserer Geschäftszeiten, an Wochenenden und Feiertagen wenden Sie sich bitte an die in unserer Notdienst-Liste genannten Handwerksfirmen.

Service-Angebot Elektro-Auto

Bekanntlich können unsere Mitglieder seit Mitte letzten Jahres auch ohne eigenes Fahrzeug mobil und gleichzeitig umweltschonend unterwegs sein. Durch die Kooperation mit der Drive-CarSharing GmbH bietet Witten-Mitte die Möglichkeit, kostengünstig ein Elektro-Auto zu mieten, beispielsweise für Einkaufs- oder Ausflugsfahrten, Arzt- und Verwandtenbesuche.

Das Fahrzeug, ein Nissan Leaf, steht auf einem eigenen Parkplatz mit Ladesäule und abschließbarer Steckdose direkt neben unserem Verwaltungsgebäude Dieckhoffsfeld 1.

Der Leaf hat eine Reichweite bis zu 200 km, er kann entweder über die Ladesäule mit einem Systemstecker oder sogar zu Hause über die Standard-Steckdose aufgeladen werden. In dem Nichtraucher-Fahrzeug finden vier Erwachsene samt Gepäck bequem Platz.

Vorteil für unsere Mitglieder

Das Elektro-Fahrzeug kann natürlich von allen interessierten Bürgern gemietet werden. Als Witten-Mitte-Mitglied wird Ihnen jedoch die reduzierte, einmalige Anmeldegebühr von 20 Euro als Fahrtguthaben gutgeschrieben. Der Mietpreis für den Nissan Leaf beträgt 4,90 Euro/Stunde. Bei Buchung für einen ganzen Tag oder eine Woche gelten Sonderpreise. Bei jeder Fahrt sind die ersten 30 Kilometer frei, danach kommen 20 Cent/Kilometer inkl. Kraftstoff und Strom dazu.

Möchten Sie unser Service-Angebot nutzen, melden Sie sich im Internet unter www.drive-carsharing.com/e-carflex/witten-mitte oder nach Terminabsprache in unserer Geschäftsstelle an. Wir freuen uns, wenn Sie unser Service-Angebot nutzen und unser Engagement für den Umweltschutz und den sparsamen Umgang mit Ressourcen unterstützen.

Termine

Heimat- und Geschichtsverein Bommern e.V.

Sa., 20. September 2014, 8.00 Uhr
Lemgo / Stadtbesichtigung und Junkerhaus

Sa., 11. Oktober 2014, 11.00 Uhr
Schloss Raesfeld

Sa., 08. November 2014, 11.00 Uhr
Preußen-Museum Wesel

Mo., 24. November 2014, 18.00 Uhr
Grünkohlessen Haus Rauendahl

Sa., 13. Dezember 2014, 10.00 Uhr
Schloss Bückeburg / Weihnachtsmarkt

Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Buchung und Auskünfte zum Fahrtenprogramm:

Rosemarie Weber, Ulmenstraße 51, Telefon 0 23 02 / 3 08 92

ELEKTRO VAUPEL energy konzeption

Elektro Vaupel GmbH
Geschäftsführer Torsten Stadkus

Augustastraße 36 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 14 48 77

vaupel-wit@t-online.de
www.elektro-vaupel.de

- Altbausanierung
- Neubauten
- Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher elektrotechnischer Arbeiten
- Photovoltaik- Anlagen
- Hausautomatisierung
- Antennentechnik
- EIB/KNX- Anlagen
- Industrieanlagen
- Netzwerktechnik
- Kundendienst
- Notdienst

SpardaGiro

Ich hab's gemacht: Mit 0 Aufwand zum 0 Gebühren-Konto gewechselt.
Jetzt Sie!

Filiale Witten:
Marktstraße 2, 58452 Witten (Rathausplatz)

Telefon: 08000-SPARDA (772732)
Alternativ aus dem Ausland: +49 (0)211-23932-3333

Mitgliedschaft Voraussetzung

Sparda-Bank

abweichend	Teil des Fingers	griech. Vorsilbe: neu	Akrobat	2	englisch: mich, mir	Opfertisch		ungehobelter Mensch		span. Königin † (Kosename)	Naturwissenschaft	4		Schmierstoff	Babykost		kleine Hautöffnung
				8			12	Serie		14				Windstoß			
Baumteile						tollkühn		Verwandter						Hinterhalt			leise regnen
			Baumwipfel		afrik. Giftschlange					7	Weichkäse	10	weibliche Fabelwesen				
lat.: ich		Stadt in Tunesien					15	brasil. Formel-1 Pilot † 1994		Stadt in Nord-China						orient. Frauenname	
					Hingabe, Freude		weibl. Haustiere						Computer-Datenscheibe		chem. Zeichen für Selen		
Liebelei	am Tagesanfang	gefeit		Schwermetall						engl. Prinzessin		Männername					
einfallsreich							geladenes Atom		Hexe, Zauberin						drucktechnischer Begriff		
				Adlerstein		altertümlich						Gegenteil von Frieden		Kolloid			
Gliedmaßen			Vulkan auf Sizilien						Vorname Zolas † 1902		ein Rauschgift						
Milchorgan						Palmenart		außerordentlich						Schlag			Teil des Webstuhls
			gediegen		Satzzeichen						österr. Kaiserin		Adriainsel				
Vorfahr	österr. Bundesland	Kreuzträger Jesu					9	sehr betagt (ugs.)		Tintenfisch		11				japanisches Brettspiel	
					Kautschukprodukt		witzig		3				Platzmangel				
engl. Pferderennplatz		span.: Platz		ungezogenes Mädchen						Flachland		Unterwassergefährt					
griech. Landschaft							Streitmacht		Roman von King								
6			13	Sitzmöbel		Abwesenheitsbeweis											
Tiere des Waldes			clever, gewitzt						Annahme		Drang						
						Vorfahrin		Sprengstoff (Abk.)									
Heilmittel			griech. Unheilsgöttin		ärztl. Betäubungsmittel				5		1						
Eiweiß		Verbrennungsrest						König im AT		span. Artikel							
							biblischer Prophet										
norddt. Landeshauptstadt					Dotter												

1. Preis
Tagesfahrt für zwei Personen nach Brüssel mit Graf´s Reisen

2. Preis
Einkaufsgutschein Boni-Center Witten (25 €)

3. Preis
Buch „Altersreise" von Henning Scherf

Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift per Mail an info@witten-mitte.de oder per Post an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten.

Einsendeschluss ist der **30. Oktober 2014**

Gewinner Ausgabe April 2014

1. Preis: Joachim Fiebig
(Tagesbusfahrt für zwei Personen nach Cochem)

2. Preis: Erika Stanek
(Einkaufsgutschein über 25 Euro)

3. Preis: Horst Schmitz
(Buch „Witten" von Stefan Ziese)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.
Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und des Unternehmens Offsetdruck Dieckhoff sowie deren Angehörige.

★★★★★

Neueröffnung des 5-Sterne-Kosmetikstudios „Haut und mehr“
mit Tagen der offenen Tür am 25. und 26.08.2014

Haut und mehr wird - noch - mehr

Als Maryam Bafahmie, Anti-Aging-Expertin und Preisträgerin des silbernen Panthers 2013 für herausragende Anti-Aging-Behandlungen, vor 19 Jahren mitten in Witten das Kosmetikstudio „Haut und mehr“ gründete, ahnte sie nicht, dass daraus eine Erfolgsstory werden sollte.

Maryam Bafahmie

Eine Erfolgsstory, die darauf basiert, dass Maryam Bafahmie über ein abgeschlossenes Studium der Kosmetologie verfügt, ständig mit ihrem Team an Fort- und Weiterbildungen teilnimmt und so die neuesten Behandlungsmethoden zur Gesund- und Jungerhaltung der Haut kennenlernt. Das Angebot von 55 Spezial- und Intensivmethoden ist Ausdruck der Philosophie, die Ursachen von Hautalterung und Irritation zu bekämpfen, bevor sie an der Oberfläche als Unreinheiten, Pigmentflecken oder Falten in Erscheinung treten. Die Intensität der Behandlungen wie z.B. Meso Pora Pur Lifting, Bio-face-Lifting, Radio-Frequenz-Sauerstoff-Behandlung und Bio-Dermabration mit hochwirksamen Produkten macht in vielen Fällen einen operativen Eingriff überflüssig. So kann dem Wunsch vieler Frauen ab 40 nach Anti-Aging-Konzepten für ihre Haut Rechnung getragen werden. Der Leitgedanke von Maryam Bafahmie und ihrem Team ist es, dass es keine unlösbaren Hautprobleme gibt, sondern mit einem individuell auf den Einzelnen abgestimmten Behandlungsprogramm jeder Mensch eine gesunde, natürlich schöne Haut erhalten und bewahren kann. Daher zeichnen Gründlichkeit, Tiefenarbeit und Kontinuität die Geschäftskultur von „Haut und mehr“ aus. Der wachsende Stamm zufriedener Kundinnen und Kunden gibt Maryam Bafahmie recht: Ihre innovativen Behandlungsmethoden sind ein Erfolgsrezept. Da das bestehende Geschäftslokal längst nicht mehr ausreicht, entschloss sich Maryam Bafahmie, ihre Räumlichkeiten erheblich zu erweitern und ein neues Kosmetikstudio an der Bellerslohstraße 14, gegenüber dem neuen Wittener Busbahnhof, zu eröffnen. Auf über 200 qm erwartet die Kunden ein exklusives Ambiente. Allerneuste biotherapeutische Anti-Aging-Behandlungen für Face und Body werden in fünf tageslichtdurchfluteten klimatisierten Kabinen durchgeführt. Maryam Bafahmie: „Das neue Haut und mehr-Kosmetikinstitut ist ein Dank an unsere langjährigen, treuen Kunden und ein Angebot an neue Kunden, die sich von unserer Kompetenz überzeugen lassen möchten. Wir, mein Team von ausgewählten Fachkräften und ich, laden daher herzlich zu den Tagen der offenen Tür am 25. und 26. August ein, an dem jeder fachliche Beratung und die neusten Trends der Kosmetik testen kann. An beiden Tagen kommt ein Visagist aus Paris zu uns.“

10 Euro
Gutschein
für Witten-Mitte-Mitglieder